

# Silber und Gold in Mixed und Doppel

## Lübbecke zu den „Special Olympics“

**LÜBBECKE** • An einem besonderen Event, den 13. Special Olympics World Summer Games in Athen, haben Andrea Holtkamp und Martin Hawson von den Lübbecke Lebenshilfe Werkstätten teilgenommen. Gute Plätze für Martin Hawson und Edelmetall für Andrea Holtkamp waren der Lohn für ihr Training.

Bei den 13. Special Olympics World Summer Games handelt es sich um die Weltspiele für Menschen mit geistiger Behinderung. Daran nahmen 7500 Athleten aus 185 Nationen teil, die sich in 22 Sportarten gemessen haben und von 2500 Trainern betreut wurden. Für einen möglichst reibungslosen Ablauf sorgten rund 25 000 freiwilligen Helfer. Die deutsche Delegation umfasste 235 Personen, davon 163 Sportlerinnen und Sportler aus zwölf Bundesländern, die in 18 Sportarten ihr Bestes gaben und von 38 Coaches begleitet wurden.

Dem deutschen Kader gehörten auch zwei Athleten mit ihrer Trainerin aus den Lübbecke Werkstätten an, Martin Hawson (Betriebsstätte „Am Osterbruch“, Lübbecke), der sich für das Bowlingteam qualifiziert hatte und Andrea Holtkamp (Betriebsstätte „Hunnebrock“, Bündel), sie spielte im deutschen Tischtennisteam. Begleitet wurden die beiden Sportler von ihrer Trainerin Sabine Borchard.

Für Martin Hawson aus den Lübbecke Werkstätten liefen die Bowling-Wetbewerbe im „Blannos Sports Park“ nicht optimal. Nachdem er mit dem 4er-Team zusammen mit Udo Goetz (Mosbach), Nicole Witkowski (Berlin) und Ina Steiner (Dresden) auf Platz 7 landete und im Mixed-Doppel zusammen mit Nicole Witkowski den fünften

Platz belegte, musste er seinen Einzelwettbewerb wegen einer Verletzung abbrechen. Insgesamt gewann das deutsche Bowling-Team eine Medaille.

Viel besser lief es für das deutsche Tischtennis-Team, das in neun Wettbewerben (fünf Einzel, drei Doppel) acht Medaillen holte. Andrea Holtkamp konnte bei ihren Einzelwettbewerben keine Medaille gewinnen; sie landete hinter den Spielerinnen aus Bangladesch, Vereinigte Arabische Emirate, Ungarn, Iran und der Schweiz auf dem 6. Platz.

An den folgenden Wettkämpfen waren dann die anfängliche Nervosität und die Unsicherheit weitgehend abgelegt, und die Doppelwettbewerbe liefen perfekt. Andrea belegte mit ihrer Doppelpartnerin Mariska Kummrow (Nordhorn) hinter den Spielerinnen aus Irland Platz zwei und gewann die Silbermedaille, das Team aus Aruba belegte den dritten Platz. Zusammen mit Mixed-Doppelpartner Dirk Fink (Neuss) gelang Andrea am letzten Wettkampftag noch, die Goldmedaille zu gewinnen. Die Teams aus Kasachstan, Russland und Macao belegten die weiteren Plätze. Am Ende konnte die deutsche Delegation stolz sein auf 140 Medaillen (61 Gold-, 39 Silber-, 40 Bronze-).

Die nächsten Special Olympics World Summer Games finden im Jahr 2015 statt. Die Entscheidung über den Austragungsort (Los Angeles, USA oder Durban, Südafrika) ist noch nicht gefallen. Indes steht für die deutschen Athletinnen und Athleten das nächste Großereignis fest: Die Special Olympics National Games finden vom 20. bis 26. Mai 2012 in München statt. Erwartet werden mehr als 4500 Athleten



Erfolgreich bei den 13. Special Olympics World Summer Games in Athen waren Andrea Holtkamp und Martin Hawson (mit Betreuerin Sabine Borchard) • Foto: Lübbecke Werkstätten